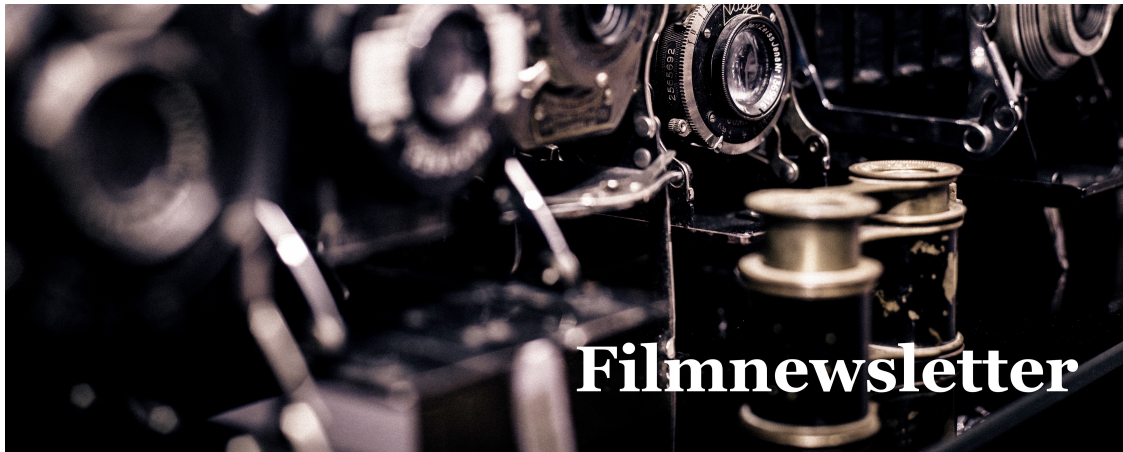


# Film-Newsletter

---



## Filmnewsletter Oktober

Liebe Filmfreunde,

Draußen wird es kälter und so bietet es sich an, es sich zu Hause gemütlich zu machen und ein paar Filme zu schauen. Beispielsweise die Filme, die im Rahmen eines Studienprojekts im Laufe der Corona-Pandemie von Studierenden aus Hong Kong in aller Welt gedreht wurden. Außerdem fand das Pingyao International Film Festival statt, bei dem unter anderem der Film *Being Mortal* (来处是归途 Lái chù shì guītú) gezeigt wurde, den ich euch näher vorstellen will.



### Independent-Filme über die Corona-Pandemie

Im Laufe der Corona-Pandemie sind an vielen Orten in der Welt Menschen durch Quarantäne, abgesagte Flüge oder Lockdowns gestrandet. So auch 15 Studierende der Hong Kong University of Science and Technology, die diese unglückliche Situation nutzten, um die Geschehnisse in Independent-Filmen aufzuarbeiten. Verstreut über die ganze Welt, von Wuhan und Hong Kong bis nach London, gründeten sie Ein-Personen-Studios und drehten allen Widrigkeiten zum Trotz und mit sehr begrenzten Mitteln Dokumentationen, Animationsfilme und fiktive Dokumentationen.

Das Projekt fing bereits Anfang Februar an und setzte sich bis in die letzten Monate fort, mit nunmehr weiteren Perspektiven, die durch die Ausbreitung des Virus dazukamen. Entstanden sind Filme von meist 10 bis 20 Minuten Länge, sowie ein Film mit 50 Minuten Spieldauer. Alle Werke stehen im Rahmen des von den Teilnehmenden und Betreuenden veranstalteten 2. Red Bird Student Film Festival online kostenlos zur Verfügung.

Die Filme werden zudem von einer Jury kuratiert, der unter anderem der Dokumentarfilmer Jiang Nengjie 蒋能杰 (Miners, the Horsekeeper and Pneumoconiosis 矿民、马夫、尘肺病 Kuàng mǐn, mǎfū, chénfèi bìng) angehört. Bis zum 1. November findet des Weiteren ein Wettbewerb statt, bei dem das (Online-)Publikum für seine Favoriten stimmen kann. Das Projekt hat bisher noch recht wenig Aufmerksamkeit, daher schaut euch gerne ein paar der Filme an und unterstützt so diesen kreativen Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie.

## Link zu den Filmen

### Being Mortal

Wie in vielen anderen Ländern erhöht sich auch in China der Anteil der älteren Menschen an der Bevölkerung, wodurch sich viele Familien und die gesamte Gesellschaft mit neuen Herausforderungen konfrontiert sehen. Diesem Thema widmet sich der junge Regisseur Liu Ze 刘泽 in seinem Film Being Mortal (来处是归途 Lái chù shì guī tú), den er diesen Monat bei dem von Jia Zhangke 贾樟柯 veranstalteten 4. Pingyao Crouching Tiger Hidden Dragon International Film Festival vorstellte (auch wenn Jia Zhangke erst vor ein paar Tagen mitteilte, dass er sich in Zukunft von der Organisation des Festivals zurückziehen will). Das Festival fand vom 10. bis 19. Oktober in der historischen Stadt Pingyao in Shanxi statt, der Heimatprovinz von sowohl Jia Zhangke als auch Liu Ze.

Sein Film handelt von der jungen Xian Tian, die wieder zu ihren Eltern zieht, um ihrer Mutter bei der Pflege ihres an Alzheimer erkrankten Vaters zu helfen. Xian Tian muss dabei zusehen, wie sich der Zustand ihres Vaters verschlechtert und sieht sich so mit der Schwäche und Abhängigkeit eines sehr nahestehenden Menschen konfrontiert. Gleichzeitig muss sie versuchen, ihre eigenen Lebensvorstellungen mit der Pflege in Einklang zu bringen.

Die Zahl an Alzheimer-Erkrankten ist in China im Zuge der alternden Bevölkerung in den letzten Jahren stetig gestiegen und so sind die Probleme, die Liu Ze in seinem Film thematisiert, traurigerweise ebenfalls immer relevanter geworden. Allerdings will Liu Ze in dem Film nicht nur die Versorgung von Alzheimer-Kranken darstellen, sondern sich auch mit dem Gegensatz von traditionellen Werten wie kindlicher Pietät auf der einen Seite und modernen Problemen wie den Sorgen über die Bezahlung von Arztrechnungen auf der anderen Seite auseinandersetzen.

Letztendlich wird dieses Thema leider in Zukunft in vielen Gesellschaften nur noch präsenter werden und so wird Liu Zes Film wohl nicht die letzte künstlerische Auseinandersetzung mit solchen Problemen sein.

### Artikel von China Daily

++++ **NEWS** ++++ Wie ihr vielleicht schon gehört habt, findet gerade noch bis morgen Abend das Chinesische Filmfest München mit einem online-Angebot statt. ++++ Ebenfalls finden jetzt Ende Oktober das Tokyo International Film Festival und das Busan International Film Festival statt. ++++ Der aufgrund von Zensur lange verzögerte Film One Second (一秒鐘, Yī miǎo zhōng) von Zhang Yimou 张艺谋 hat mit dem 27.11. endlich ein Veröffentlichungsdatum. ++++

Es laufen wieder einmal ein paar Dokumentationen über Ostasien im Fernsehen, für Interessierte sind dieses Mal auch ein paar Dokus über die Mongolei dabei.

<b>Wann</b>	<b>Datum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Sender</b>	<b>Titel</b>	<b>Teil</b>	<b>Jahr</b>
Sonntag	25.10.	02:45	03:15	ZDFinfo	Tokio - Zerstörung und Wiedergeburt	1 / 1	2018
Sonntag	25.10.	12:40	13:10	Arte	Zahlen schreiben Geschichte - Oktober 1860, Zerstörung des Sommerpalastes in Peking	Laufende Serie	2019
Sonntag	25.10.	23:25	00:20	Arte	Koreas junge Klassik-Stars	1 / 1	2019
Dienstag	27.10.	21:00	21:45	ARD-alpha	Die Akte Otto Warmbier - Was geschah wirklich in Nordkorea?	1 / 1	2020
Freitag	30.10.	22:10	00:00	Pro7	The Man with the Iron Fists	1 / 1	2012
Sonntag	01.11.	11:45	12:30	3sat	Mit dem Zug durch die Mongolei	1 / 1	2019
Sonntag	01.11.	22:20	23:00	3sat	Hakata Station - Highspeed, Luxus, Höflichkeit	1 / 1	2020
Sonntag	01.11.	23:00	23:45	3sat	Kyushu - Auf schmaler Spur durch Japans Süden	1 / 1	2020
Donnerstag	12.11	10:20	11:05	hr	Tsukigi soll leben - Als Dorfbretter in Japan	1 / 1	2016
Donnerstag	12.11.	11:10	11:55	BR	Mit dem Zug durch Südkorea	1 / 1	2016
Donnerstag	12.11.	14:50	15:30	3sat	Die Magie der Mongolei	1 / 1	2006
Donnerstag	12.11.	22:55	23:40	3sat	Leben in Chinas neuer Megacity - Der Aufstieg der Stadt Chongqing	1 / 1	2017
Freitag	13.11.	10:30	11:15	hr	Japan - Asiens wilder Osten	1 / 1	2010

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.